

Kreativer Problemlöser

Lohmann & Rauscher (L&R) hat im Vorjahr erstmals mehr als 600 Mio. Euro umgesetzt. In Österreich beschäftigt L&R mehr als 500 Menschen.

••• Von Martin Rümmele

WIEN. Als Lösungsanbieter für komplexe Anforderungen in der Pflege und Versorgung von Patienten entwickelt, produziert und vertreibt die Lohmann & Rauscher Unternehmensgruppe Produkte in den Kerngeschäftsfeldern Wundversorgung und Unterdrucktherapie, Binden und Verbände sowie Setsysteme und Hygiene. Der Konzern mit Headquarters in Österreich und Deutschland ist 1998 aus der Fusion der Familienunternehmen Lohmann und Rauscher entstanden und hat seither den Umsatz von 300 Mio. € auf zuletzt 604 Mio. € mehr als verdoppelt. Die Gründerfamilien halten nach wie vor jeweils 50% am Konzern. Die Zahl der Beschäftigten stieg von 2.600 auf 5.000 – 526 Mitarbeiter davon arbeiten an Standorten in Österreich.

Die Unternehmensgruppe vertreibt insgesamt 18.000 verschiedene Produkte – 50% davon werden wertmäßig in den 49 Konzerngesellschaften produziert, der Rest wird bei rund 1.200 zertifizierten Lieferanten zugekauft. „Kunden wünschen sich Lieferanten, wo sie Produkte, Sets, Service und Beratung aus einer Hand bekommen. Wer nur ein Produkt liefert, hat es künftig schwer“, weiß Wolfgang Süßle, CEO der Unternehmensgruppe. Gleichzeitig sei aber gerade das Gesundheitswesen extrem komplex.

Nachhaltigkeit wichtig

Die international stark wachsende Gruppe reagiert darauf mit dem Fokus auf Innovation, Internationalisierung und Wachstum. „Nachhaltiges Handeln und unternehmerische Verantwortung haben dabei in der Gruppe eine lange Tradition. Basierend auf unseren Markenwerten und den drei Säulen der Nachhaltigkeit,



© Lohmann & Rauscher International (2)

Starke Marken

L&R setzt auf starke Produkte, Innovation und Internationalisierung. Zuletzt stieg der Umsatz von 597 auf 604 Mio. €; knapp 12% davon kommen aus Österreich.

12%

bringen wir wirtschaftlichen Erfolg mit der Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft in eine Balance“, sagt Süßle.

Österreich zentral

In elf Ländern und an 15 Standorten produziert das Unternehmen Medizinprodukte für regionale und internationale Märkte. Bei der Produkt- und Prozessentwicklung werden umwelt- und energieschonende Aspekte schon früh konsequent berücksichtigt. Als Unternehmen aus dem Gesundheitssektor muss sich L&R zudem an besonders hohen gesetzlichen Standards und Branchenregularien orientieren. Das gilt auch für Lieferanten und internationale Standorte. „Wir haben bei Lieferanten nicht nur Auditierungen, sondern machen etwa in Asien auch vor Ort Wareneingangskontrollen, bevor die Waren überhaupt zu uns auf den Weg geschickt werden“, betont Süßle. Das erspare spätere Retouren

und Lieferverzögerungen im Falle möglicher Beanstandungen.

In Österreich befindet sich neben dem Headquarter-Standort auch das Headquarter von Rauscher Consumer. Während in Wien neben Marketing, Finanzen und der Zentrale für Süd- und Osteuropa das internationale Schulungszentrum sitzt, bündelt der Produktions- und F&E-Standort in Niederösterreich die L&R-Kompetenz in den Bereichen Binden, moderne Wundversorgung, Unterdrucktherapie und Consumer-Marken.

Strategie

„Wir sehen uns als Problemlöser und zuverlässigen Partner in den Bereichen Medizin, Pflege und Hygiene“, sagt CEO Wolfgang Süßle.

